Präambel

Auf Grund des § 1 Abs 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i d F vom 18.8.1976 (BGBl I S 2256, ber S 3617), zuletzt geändert durch **Gesetz** [1] vom **6. 7. 1979** (BGBl I S **949**) [1] ~~und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds GVBl S 259), zuletzt geändert durch [1] vom (Nds GVBl S [1]) i V m~~ § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds GVBl S 560), zuletzt geändert durch [4] vom ~~(Nds GVBl S [1])~~ **22.6.1982** ~~23.5.~~ und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i d F vom ~~18.10.1977~~ (Nds GVBl S ~~632~~ **223**), zuletzt geändert durch **Gesetz** [1] vom **20. 12. 84** (Nds GVBl S **283**) [1] hat der Rat der Gemeinde **Ehrenburg** diesen Bebauungsplan Nr **3** ~~(die Änderung dieses Bebauungsplans Nr~~ [3] bestehend aus der Planzeichnung und den ~~nachstehenden,~~ nebenstehenden [3] textlichen Festsetzungen ~~sowie den nachstehenden, nebenstehenden [3] örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung~~ [2] als Satzung beschlossen

Schwaförden den 11. 2. 1985

Ratsvorsitzender — (Siegel) Gemeinde Ehrenburg Landkreis Diepholz — Gemeindedirektor

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am **27.3.1984** die Aufstellung ~~der Änderung~~ des Bebauungsplanes Nr **3** beschlossen [1] Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs 1 BBauG am **16.4.1984** ortsüblich bekanntgemacht

Schwaförden, den 11. 2. 1985 — Gemeindedirektor

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für den Landkreis Diepholz erteilt durch das Katasteramt Sulingen am 04.06.1984 Az: V 1 86/84
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach i Stand vom 17.05.1984 i
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen

Katasteramt Sulingen, den

Der Entwurf ~~der Änderung~~ [1] des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Landkreis Diepholz Der Oberkreisdirektor Im Auftrage:

Diepholz den 6.02.1985 — Baudirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am **11.10.1984** dem Entwurf ~~der Änderung~~ [1] des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs 6 BBauG beschlossen Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **25.10.1984** ortsüblich bekanntgemacht Der Entwurf ~~der Änderung~~ [1] des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **7.11.1984** bis **6.12.1984** gemäß § 2 a Abs 6 BBauG öffentlich ausgelegen [1]

Schwaförden, den 11. 2. 1985 — Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der ~~Änderung~~ [1] des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs 7 BBauG beschlossen [1] Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs 7 BBauG wurde vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben

den

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs 6 BBauG in seiner Sitzung am **30. 1. 1985** als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen

Schwaförden, den 11. 2. 1985 — Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde Bezirksregierung Hannover (Az: 3a 09.3-21102.2-3-216/85) vom heutigen Tage ~~unter Auflagen und Maßgaben~~ [1] gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs 2 bis 4 BBauG genehmigt, ~~teilweise genehmigt~~ [1]
~~Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen~~ [1]

Hannover, den 02.04.1985

Bezirksregierung Hannover
Genehmigungsbehörde
Im Auftrage
Grafen

BEZIRKSREGIERUNG HANNOVER

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom aufgeführten Auflagen / Maßgaben [1] in seiner Sitzung am beigetreten [1]
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben [1] vom bis öffentlich ausgelegen Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht

den

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 15.5.1985 im Amtsblatt Regierungsbezirk Hannover 1985 / Nr. 44 bekanntgemacht worden
Der Bebauungsplan ist damit am 15.5.1985 rechtsverbindlich geworden

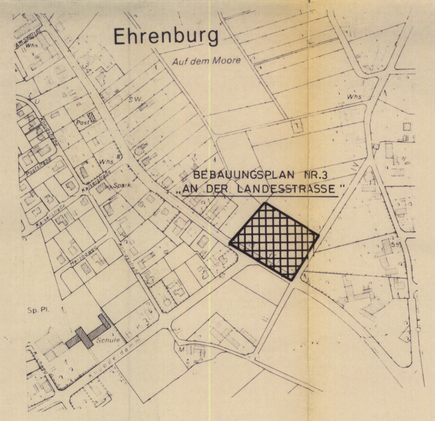
Schwaförden den 5.6.1985 — Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht [1] geltend gemacht worden

Schwaförden den 25.06.1986 — Gemeindedirektor

1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung
3) Nicht zutreffendes streichen
4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluß gefaßt wurde
5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
6) Nur falls erforderlich

ORTSÜBERSICHTSSKIZZE — Maßstab 1:25 000



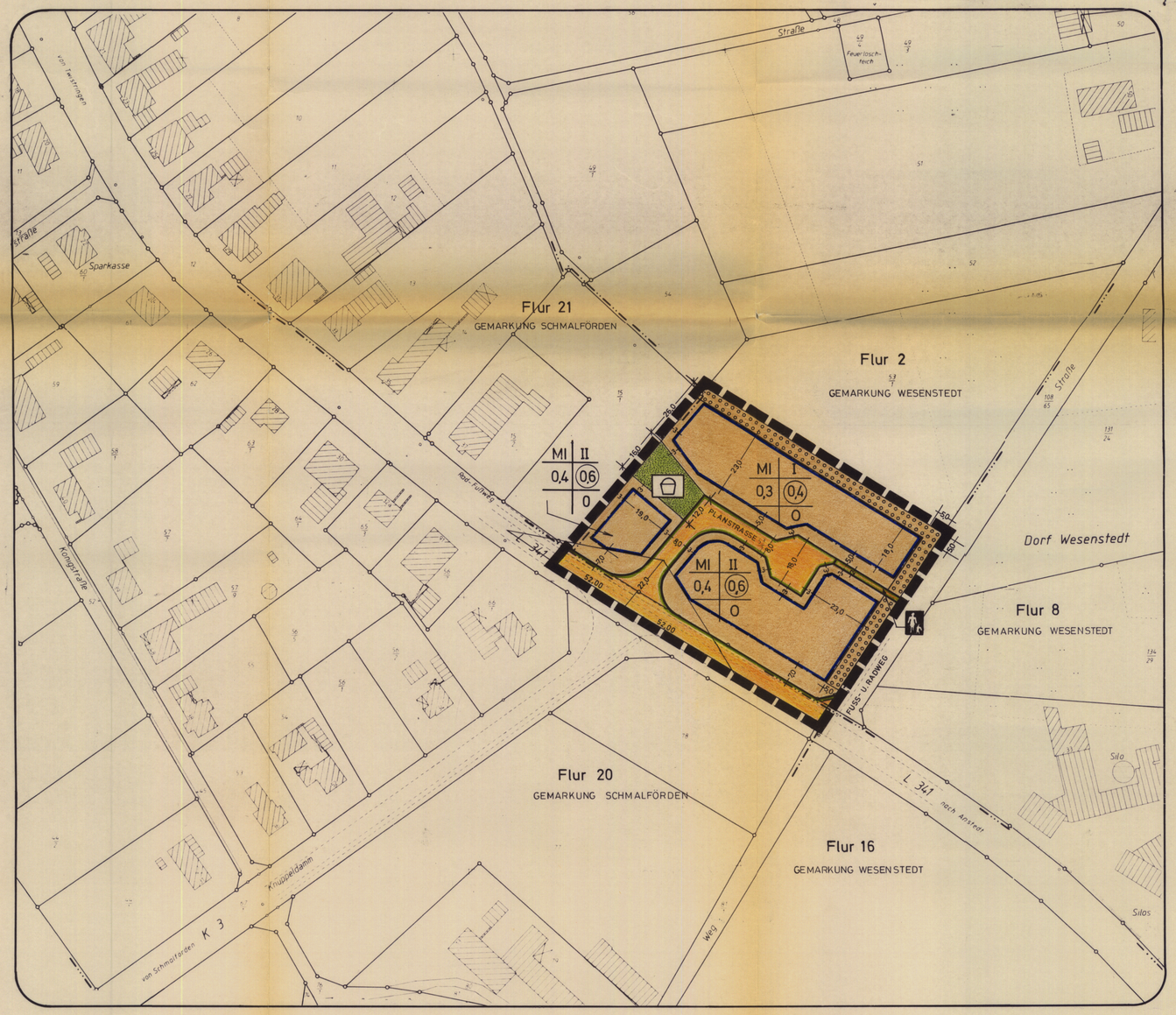
Gemeinde Ehrenburg — Gem. Wesenstedt

Reg.Bez. Hannover — Landkreis Diepholz

Bebauungsplan „Nr. 3 An der Landesstraße"

Flur 2 — Maßstab 1:1000

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN



PLANZEICHENERKLÄRUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

A	B
C	D
E	

A BAUGEBIET
B ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
C GRUNDFLACHENZAHL
D GESCHOSSFLACHENZAHL
E BAUWEISE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MI — MISCHGEBIETE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(0,4) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL
I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

0 OFFENE BAUWEISE
BAUGRENZE
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
FUSSWEG

GRÜNFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE – SPIELPLATZ

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

SONSTIGE PLANZEICHEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
SICHTDREIECK

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND UND IHRE NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 NR. 10 BBauG)

   SICHTDREIECKE:
   INNERHALB DER SICHTDREIECKE IST JEDE NUTZUNG UNZULÄSSIG, DIE DIE SICHT OBERHALB EINER 0,80 m ÜBER BEIDEN FAHRBAHNOBERKANTEN VERLAUFENDEN EBENE VERSPERRT.

2. FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9 ABS. 1 NR. 25 a BBauG)

   DIE IM BEBAUUNGSPLAN FESTGESETZTEN PFLANZFLÄCHEN SIND MIT STANDORTGERECHTEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN. DIE BEPFLANZUNG IST FLÄCHENDECKEND DURCHZUFÜHREN, WOBEI DAS NDS. NACHBARRECHTSGESETZ VOM 31.03.1967 ZU BEACHTEN IST.

LANDKREIS DIEPHOLZ Planungsamt		
VORGANG:	VORHABEN: BEBAUUNGSPLAN NR. 3 „AN DER LANDESSTRASSE" GEMEINDE EHRENBURG	
BLATT NR.:		
BLATT GR.: 64/88		
MASZSTAB: 1:1000		
GEZEICHNET: 4. Juli 1984	BEARBEITER: Borgstede	DER OBERKREISDIREKTOR i/A. BAUDIREKTOR